

Fotobericht Kröntenbesteigung, FaBe



Bericht: bericht-2004-07-14-fotobericht-kroentenbesteigung-fabe

© 2013 SAC Aarau, <http://sac-aarau.ch>. Alle Rechte vorbehalten.

Fotobericht vom 14. Juli 2004 mit 30 Fotos.

Tourenbericht

Bild und Tourenbericht der Kröntenbesteigung vom 03.-05. Juli 2004, FaBe SAC Aarau, von Hans Jürg Müller.

Tourenausschreibung: 3.- 5. Juli: Krönten. FaBe. Hochtour, Klettern, Wandern. TL: Thomas Fuhrer. HI2. LK 1191, 1211, 1212. Technisch leichte Familienhochtour für Familien mit Kindern ab ca. 9 Jahren. Die Kröntenhütte ist für das FaBe hervorragend ausgerüstet (Klettergärten, eine Seilbahn, zwei Seen in der Umgebung). Sa: Fahrt mit SBB, Aarau ab 7.32 Uhr, via Zürich nach Erstfeld und mit dem Taxi nach Bodenberg. Herrlicher Aufstieg dem Stäubenbach entlang via Schattig Boden zum Fulensee, wo wir baden können, und von dort zur Kröntenhütte, 920 Hm, MZ ca. 4 Std. Wer will, kann auch im Klettergarten bei der Hütte klettern. So: Aufstieg mit leichtem Gepäck (die Eltern tragen etwas mehr...!) über die Ostflanke des Graw Stock, über den Glatt Firn und den Westgrat auf die Krönten, 1180 Hm, ca. 4 ½ Std. Retour auf derselben Route in ca. 2 ½ Std. Am Nachmittag kann der Klettergarten besucht oder gebadet werden. Mo: Nach einem etwas späteren Frühstück verlassen wir die Hütte Richtung Osten, umwandern das vordere Päuuggenstöckli auf seiner Nordseite und gelangen via Leid See auf den Jakobiger, 2505m, wo sich uns eine herrliche Aussicht auf die Zentralschweiz bietet (680 Hm, ca. 3 Std.). Der Abstieg erfolgt in weiteren 2 1/2 Std. (1150 Hm) über die Leutschachhütte zum Arnisee, von wo uns die Seilbahn nach Intschi bringt. Rückkehr via Zürich nach Aarau, an 19.33 Uhr. Normale Hochtourenausrüstung (das Kindermaterial kann beim SAC Aarau ausgeliehen werden), Stöcke empfehlenswert, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack, HP in der Hütte. Kosten mit Halbtaxabo für die Erwachsenen ca. Fr. 170.--, für die Kinder mit der Juniorcard ca. Fr. 80.--. Billette Aarau Erstfeld und retour ab Seilbahn Arni, allenfalls ab Intschi bitte selber lösen. Anmeldung bis Dienstag, 29. Juni an den TL Thomas Fuhrer, ...

Tourenbericht: Eine Gruppe mit 4 Erwachsenen und 5 Kindern bestiegen zusammen mit ihrem Tourenleiter Thomas Fuhrer den Zug in Aarau und nahmen frühmorgens den Weg nach Erstfeld im Urnerland unter die Räder. Für die einen oder anderen war nach einer langen Maienzugnacht das Aufstehen schwierig und so eignete sich die Zugsfahrt für ein längeres Nickerchen bestens. In Erstfeld angekommen, charterten wir das Alpentaxi, das uns nach Bodenberg hinauf chauffierte und uns so schon einige Stunden Aufstieg erspart blieben. Nun, auf Bodenberg hiess es aussteigen und sich auf einen 4-stündigen Hüttenzustieg vorzubereiten. Unser Führer hatte sich für den Weg Chüeplangg entschieden, der nicht so steil, viel interessanter, aber ein bisschen länger sich gestaltete. Wunderbare Alpenblumen waren zu betrachten. Türkenbund, Knabenkraut, Trollblume, Akeleien, Alpen-Küchenschelle mit ihrer punkigen Frisur, Hauswurz,

Teufelskralle und nicht zu vergessen die Alpenrose wurden so Blickfang unserer jugendlichen Bergsteiger. Die kühlen Steinhöhlen fanden zudem grosses Interesse und wurden sofort mit der Taschen- oder Kopflampe ausgekundschaftet. Feiner Geissenkäse konnten wir auf der nahe gelegenen Alp geniessen und zudem frisch zubereitetes Joghurt. Die Geiss Maga fand unseren Besuch sehr interessant und sie konnte es nicht lassen, fast den ganzen Tisch mit ihren Hörnern abzuräumen. Unter dem stiebenden Wasserfall, entlang den rauschenden Bergbächen erklimmen wir die Steilstufen bis wir zum Fulensee gelangten, der zum Bade und zu einer Entdeckungsrunde einlud. Das durch Thomas angekündigte Gummiboot wollte sich einfach nicht finden lassen und der Schlager Er hat ein knallrotes Gummiboot begleitete uns auf den weiteren Pfaden zur Kröntenhütte. Markus, der Hüttenwart, hiess uns aufs Herzlichste willkommen und freute sich sichtlich an unserem Besuch. Die Hütte ist äusserst komfortabel eingerichtet. Selbst buntes Bettzeug war in Hülle und Fülle vorhanden, was nach einem üppigen Abendessen mit anschliessendem Fussmarsch zum Obersee, einen tiefen Hüttenschlaf versprach. Aber halt! Vorher spielten wir noch ein paar Runden Katz und Hund respektive Was ist das? , die uns zu wahren Lachsalven herausforderten. Am nächsten Tag wurde beizeiten Tagwacht getrommelt und einige Minuten vor 06.00 Uhr war der Abmarsch zum 3107 m.ü.M. gelegenen Krönten. Es galt nun 1200 Höhenmetern in Fels und Eis zu überwinden. Der Sonnenaufgang über dem Urnerland und die herrliche Aussicht auf Chli- und Gross Spannort sowie den nahen Gletscher zogen uns in ihren Bann. Stunde um Stunde stiegen wir hoch, bis wir um 11.30 Uhr den westlichen Gipfelturm des Krönten erreicht hatten. Mehr oder weniger erschöpft gratulierten wir einander zur tollen Leistung. Für Matthias (11) war es sogar der erste 3000-er-Gipfel. Der Abstieg gestaltete sich glücklicherweise als reine Rutschpartie und in nur 1.5 Stunden, eine längere Mittagspause mit Nickerchen und Bächlistauen nicht eingerechnet, gelangten wir zum Obersee, der die meisten von uns zum Bade einlud. Aber Obacht; 8°C kalt war das Wasser und ein Bad gestaltete sich zur wahren Mutprobe, der sich die jungen Alpinisten freiwillig stellten. Richtig Planschen war angesagt und die Freude war den Kindern und ihren Begleitern ins Gesicht geschrieben. Danach genossen wir alle das Hüttenleben in seinen reinsten Zügen. Die Montagstour zur Leutschachhütte musste wegen schlechter Witterung abgesagt werden und so verabschiedeten wir uns nach einem kräftigen Frühstück vom Hüttenwartehepaar und stürzten uns den steilen Weg Geissfad hinunter nach Bodenbergr, wo uns das Alpentaxi für die Rückfahrt nach Erstfeld erwartete. An dieser Stelle danken alle Teilnehmer Thomas Fuhrer für die ausgezeichnete Führung in sehr kompetenter und äusserst freundlicher Art und Weise. Bis zum nächsten Mal, wenn es heisst: "Der Berg ruft" Und ein weiterer Fotobericht hier....



Bild 1 - Bereit für den Hüttenzustieg durch die Schlucht



Bild 2 - Natürlicher Kühlschrank, ohne Licht



Bild 3 - Zwischenverpflegung auf der Alp mit Geisskäse und Joghurt



Bild 4 - Idylle unter dem stiebenden Wasserfall



Bild 5 - "So kalt ist es" das Wasser im lieblichen Fulensee



Bild 6 - Abendspaziergang zum Obersee

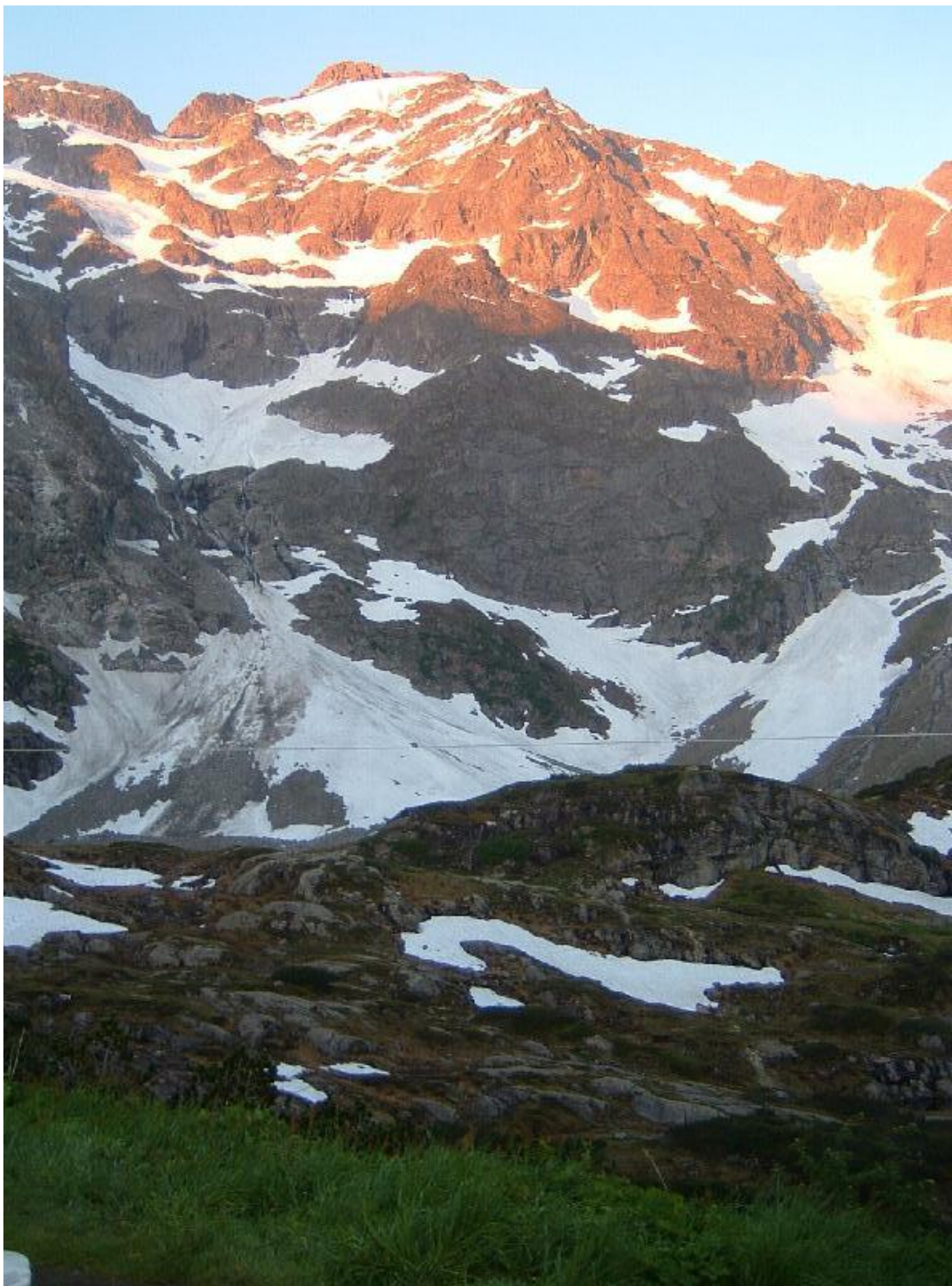


Bild 7 - Strahlender Morgen auf der Krönten



Bild 8 - Blick zum Gipfel. Ob das Wetter wohl hält?



Bild 9 - Blick zurück zur Kröntenhütte



Bild 10 - Erster Stundenhalt in der Morgensonne



Bild 11 - Leichte Kletterei der Markierung entlang



Bild 12 - Gruppe im Strahlenmeer



Bild 13 - Den Glattfirn empor



Bild 14 - Gross Spannort mit Gletscher



Bild 15 - Eine starke Seilschaft



Bild 16 - Gleich kommt der Ausstieg



Bild 17 - Rolf und Salomé im Gleichschritt



Bild 18 - Auf dem Gipfel in gelöster Stimmung



Bild 19 - Blick nach Erstfeld hinunter



Bild 20 - Beim Abstieg



Bild 21 - "Wann gibt's Mittagessen?"



Bild 22 - Gemütliche Rutschpartie



Bild 23 - Bächli stauen gehört dazu



Bild 24 - Acht Grad laden zum Bade...



Bild 25 - "Sehr erfrischend, versuchs doch auch!"



Bild 26 - Der Fisch im Wasser



Bild 27 - An der warem Sonne



Bild 28 - Glückliches Hüttenleben nach der tollen Tour



Bild 29 - Adieu du schöne Kröntenhütte



Bild 30 - Bergkameraden